

Fragebogen

1 Willkommen

Bitte wählen Sie aus, in welcher Sprache Sie die Befragung beantworten wollen:
Please choose in which language you would like to answer the survey:

- Deutsch
 English

Liebe Studentin, lieber Student,

die Hochschule Magdeburg-Stendal führt in diesem Sommersemester die Studierendenbefragung QUEST durch. **The survey is also available in English: Please choose your language above and click "weiter".**

Weil Ihre persönliche Sicht auf das Studium für diese Untersuchung von zentralem Interesse ist, sind einige der Fragen eher persönlicher Natur. **Sie können Fragen, die Sie nicht beantworten wollen, auch überspringen.**

Die Befragung erfolgt **vollständig anonym**, und auch bei der Auswertung wird sorgfältig darauf geachtet, dass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Die Auswertung erfolgt rein gruppenbezogen.

Wenn Sie Fragen zu QUEST haben, können Sie sich gerne an die Studienleiterin Anna Gehlke (anna.gehlke@che-consult.de) wenden.

An der Hochschule Magdeburg-Stendal steht Ihnen XXX (abc@xy.de) als Ansprechpartner(in) zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

1.1.1 Willkommen Englisch

Dear Student,

the Magdeburg-Stendal University of Applied Sciences participates this summer semester at the student questionnaire QUEST.

Because your personal view on studying is vital for this research, some of the questions are of a personal character. **You can skip all questions that you don't want to answer.**

The survey is **completely anonymous**, and also in the analysis we will make sure that there is no possibility to identify single persons. The analysis relies on data on groups.

If you have any questions concerning this study, please contact Anna Gehlke (anna.gehlke@che-consult.de), who is the project manager of QUEST.

At the Magdeburg-Stendal University of Applied Sciences you can contact for any questions XXX (abc@xy.de).

Thank you very much for your participation

2 Informationen zu QUEST

1. Informationen zur Befragung

Es dauert ca. **30 Minuten**, um den Fragebogen vollständig auszufüllen. Der Fragebogen gliedert sich in drei Teile: Zunächst werden Fragen zu Ihrer Person und über die Umstände, unter denen Sie studieren, gestellt. Dann folgen Fragen, bei denen Sie gebeten werden einzuschätzen, wie Sie mit verschiedenen Aspekten des Studiums umgehen.

2. Weitere Informationen über das Projekt

Wenn Sie Näheres über die aktuelle Studie, den Fragebogen QUEST oder die Ergebnisse der QUEST-Befragungen erfahren möchten, können Sie unsere Webseite besuchen oder sich mit Fragen direkt an uns wenden: anna.gehlke@che-consult.de.

3. Informationen zum Datenschutz

A. Muss ich an der Befragung teilnehmen?

Nein, die Teilnahme an unserer Online-Befragung ist vollkommen freiwillig. Das schließt Ihr Recht ein, den Fragebogen zu jedem Zeitpunkt abbrechen können. Hierzu schließen Sie einfach das Browserfenster. In dem Fall werden keine Daten von Ihnen gespeichert. Natürlich können Sie auch jederzeit einzelne Fragen überspringen, falls Sie diese nicht beantworten möchten.

B. Muss ich meinen Namen angeben?

Nein, Ihren Namen müssen Sie nicht angeben.

C. Was geschieht mit meinen Daten?

Das Ziel dieser Befragung ist die Generierung von Informationen über die Studierendenschaft. Informationen über einzelne Teilnehmer(innen) sind von Interesse. Die Auswertung der Befragung wird von CHE Consult durchgeführt. Grundsätzlich werden Auswertungen aus QUEST nur gruppenbezogen durchgeführt. Die Art, wie die Daten ausgewertet werden, können Sie in der Auswertung der bisherigen Befragungen, im [Diversity-Report](#) einsehen. Darüber hinaus verwenden die Hochschulen die Daten in verschiedenen Kontexten hochschulintern, z.B. im Rahmen des hochschulischen Qualitätsmanagements zur Verbesserung der Studienbedingungen für die Studierenden.

D. Wie wird der Datenschutz gewährleistet?

Die Befragung wird von QUESTback, einem renommierten Anbieter von Online-Befragungen, gehostet. Die Daten werden grundsätzlich nur von direkt Projekt QUEST Beteiligten ausgewertet. Auswertungen zu Teilgruppen, die kleiner sind als 10 Personen, werden nicht vorgenommen. Im Übrigen folgen wir den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes.

Die QUST-Befragung ermöglicht die Verarbeitung anderer Angaben in der QUST-Befragung, einschließlich Herkunft, Religiosität und Gesundheit. Bei dieser Frage bitte den Namen des Studienganges und die Fachrichtung angeben, wenn Sie den Studiengang wechseln. **Es ist aber ansonsten immer möglich, bei der Beantwortung Fragen zu überspringen oder die Befragung insgesamt abzubrechen.**

3 Hochschule, Besonderheiten, Abschluss, HZB

1: Mein Studium weist Besonderheiten auf (Mehrfachnennungen möglich):

- Lehramtsstudium
- Studiengang mit mehreren Hauptfächern
- Studiengang mit Haupt- und Nebenfächern
- Ich bin in mehrere Studiengänge immatrikuliert.
- Mein Studium findet an verschiedenen Standorten oder Hochschulen statt.
- Berufsbegleitender Studiengang
- Duales Studium (Spezialstudiengang mit intensiver Praxisphase)
- Aufbau-/Weiterbildungsstudium
- keine Besonderheiten**

andere Besonderheit:

2: Was für einen Abschluss streben Sie mit Ihrem derzeitigen Studiengang an?

Bitte wählen Sie
 Bachelor
 Master
 Ich strebe an dieser Hochschule keinen Abschluss an (Austauschstudium, Gaststudium...).

3: Welche Art der Hochschulzugangsberechtigung haben Sie erworben?

Bitte wählen Sie
 Abitur
 Fachhochschulreife
 fachgebundene Hochschulreife
 berufliche Qualifikation, die den Hochschulzugang ermöglicht
 ausländische Hochschulzugangsberechtigung, die voll anerkannt wurde
 ausländische Hochschulzugangsberechtigung, die nicht/i>anerkannt wurde (zusätzliche Prüfungen, Studienkolleg o.ä.)
 anderes

4 Semester, Alter

4. Wir möchten wissen, **wie lange Sie schon mit der Situation an Ihrer Hochschule/in Ihrem Fach vertraut sind**. Falls die folgende Frage nicht eindeutig beantwortbar ist, geben Sie bitte die Zahl der Semester an, seit der Sie an dieser Hochschule in einem ähnlichen Studiengang studieren. Für Sie **mehrere Hauptfächer** studieren, entscheiden Sie sich bitte für eines. **Orientieren Sie sich bitte an der Angabe in Ihrem Studierendenausweis.**

In welchem Semester befinden Sie sich derzeit in Ihrem Fach? (ohne Fachwechsel, Fachsemester gemäß der Angabe im Studierendenausweis)

Bitte geben Sie nur die Semesterzahl (ganze Zahl) an!

5: Bitte geben Sie Ihr Alter an (in Jahren).

5 Fachbereiche-Fakultäten

6a: Bitte wählen Sie die Fakultät/ den Fachbereich aus, die derzeit Ihr Studium am meisten bestimmt.

Auch wenn Sie mehrere Fächer oder Studiengänge studieren, geben Sie bitte hier nur eine Fakultät/ einen Fachbereich an! Bitte wählen Sie die Fakultät/ den Fachbereich, in dem Sie derzeit besonders stark eingebunden sind, und beantworten Sie die folgenden Fragen im Hinblick auf diese(n) Fakultät/ Fachbereich.

- Angewandte Humanwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften/ Industriedesign
- Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit
- Wirtschaft
- Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien

6 Studiengänge

6b: Bitte wählen Sie den Studiengang aus, der derzeit Ihr Studium am meisten bestimmt.

- Angewandte Kindheitswissenschaften
- Kindheitswissenschaften und Kinderrechte
- Kindheitspädagogik
- Leitung von Kindertageseinrichtungen - Kindheitspädagogik
- Rehabilitationspsychologie

- Elektrotechnik
- Elektrotechnik_dual
- Engineering Design
- Gebäudesystemtechnik
- Industrial Design
- Informationstechnik Smarte Systeme
- Interaction Design
- Maschinenbau
- Maschinenbau/Composite Technologien_dual
- Mechatronische Systemtechnik (Systems Engineering)
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Gebärdensprachdolmetschen
- Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung
- Gesundheitsförderung und -management
- Internationale Fachkommunikation und Übersetzen
- Journalistik/Medienmanagement
- Journalismus
- Sozial- und Gesundheitsjournalismus
- Soziale Arbeit
- Soziale Arbeit bzw. soziale Dienste in der alternden Gesellschaft
- Angewandte Statistik bzw. Statistik
- Bauingenieurwesen
- Bauingenieurwesen_dual
- Berufsbildung Bautechnik
- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Ingenieurökologie
- Recycling und Entsorgungsmanagement
- Sicherheit und Gefahrenabwehr
- Wasserwirtschaft
- Water Engineering
- Betriebswirtschaftslehre
- Betriebswirtschaftslehre_dual
- Betriebswirtschaftslehre - berufsbegleitendes Teilzeitstudium
- Betriebswirtschaftslehre - Fernstudium Business Administration
- Risikomanagement
- Sonstige:

7 Arbeit

7: Haben Sie bereits eine berufliche Qualifikation erworben?

- Ja, ich habe eine abgeschlossene betriebliche oder schulische Berufsausbildung.
- Ja, ich habe bereits ein Studium abgeschlossen.
- Ich habe die Ausbildung/das Studium im **Ausland** absolviert.
- Nein, ich habe noch keine berufliche Qualifikation erworben.

8: Arbeiten / jobben Sie während Ihres Studiums?

Gemeint ist **auch** eine entlohnte Tätigkeit im Rahmen des Studium wie bspw. bei "Dualen" Studiengängen.

- Ja, (auch) während des Semesters.
- Ja, aber vor allem in den Semesterferien.
- Sowohl während des Semesters als auch in den Semesterferien.
- Ich jobbe derzeit nicht, plane es aber für die nächste Zeit.
- Ich jobbe derzeit nicht und plane es auch nicht.

8.1 Welcher Art ist Ihre Arbeit?

8a: Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Job (oder zumindest einer Ihrer Jobs) während des Studiums einen Bezug zu den Studieninhalten aufweist?

- Meine Arbeit hat deutlichen Bezug zu meinem Studienfach und/oder einem möglichen zukünftigen Berufsfeld.

- Meine Arbeit hat kaum etwas mit den Studieninhalten oder meinem Berufswunsch zu tun.
- Das kann ich (noch) nicht beurteilen.

8b: Zeitlicher Umfang der Arbeit

Ich arbeite...

- ...unter 8 Stunden in der Woche.
- ...8-19 Stunden in der Woche.
- ...mehr als 19 Stunden in der Woche.
- ...nur in den Semesterferien.

9 Bafög

9: Sind Sie BAföG-berechtigt?

- Ja, ich erhalte (demnächst) BAföG.
- Ich bin (wahrscheinlich) berechtigt, BAföG zu erhalten, habe es aber nicht beantragt.
- Nein, ich bin nicht BAföG-berechtigt.
- Weiß ich nicht.

10: Werden Sie durch ein Stipendium gefördert?

- Nein.
- Ja, das Stipendium enthält eine gewisse finanzielle Förderung (auch Büchergeld).
- Ja, aber nur ideell (ohne finanzielle Förderung).

10 Studienfinanzierung

11: Wie finanzieren Sie Ihr Studium?

	vollständig	teilweise	gar nicht
Zuschuss der Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
BAföG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stipendium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Job	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges Einkommen oder Vermögen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12: Wie schätzen Sie Ihre finanzielle Situation derzeit ein?

- Meine Lage ist komfortabel.
- Es könnte mehr sein, aber ich komme zurecht.
- Es ist sehr knapp.
- Ich habe große finanzielle Probleme.
- Ich fürchte, ich muss mein Studium in naher Zukunft aus finanziellen Gründen abbrechen.

11 Aktivitäten

13: Gehen Sie unabhängig von Ihrem Studium Aktivitäten der folgenden Art nach:

- Kulturelle/künstlerische Aktivitäten
- Sportliche Aktivitäten
- handwerklich-technische Aktivitäten
- Nein, keine Aktivitäten dieser Art.**

12.1 Aktivitäten an der Hochschule

13a: Werden diese Aktivitäten an oder von der Hochschule organisiert?

- Ja, sie finden an der Hochschule statt.
- Ja, sie werden von Seiten der Hochschule bzw. von einzelnen Hochschulangehörigen organisiert.
- Teils, teils.
- Nein, die sind völlig unabhängig von der Hochschule.

13 Engagement

14: Sind Sie derzeit neben dem Studium ehrenamtlich oder politisch engagiert? (Mehrfachantworten sind möglich)

- Ich bin **außerhalb** der Hochschule ehrenamtlich engagiert (zum Beispiel in Vereinen oder Organisationen).
- Ich bin **innerhalb** der Hochschule ehrenamtlich engagiert (zum Beispiel in der Fachschaft, studentische Vereine oder Organisationen, Betreuung ausländisch Studierender..).
- Ich bin **außerhalb** der Hochschule politisch engagiert (zum Beispiel in einer Partei oder Bürgerinitiative).

Ich bin **innerhalb** der Hochschule politisch engagiert (zum Beispiel im AStA, Studierendenparlament, Studentenrat, gewähltes oder ernanntes Mitglied von Hochschulgremien...).

Nein, ich bin derzeit weder ehrenamtlich noch politisch engagiert.

15: Haben Sie Verpflichtungen der folgenden Art:

Ich habe ein eigenes Kind bzw. eigene Kinder.

Ich übernehme Verantwortung für ein Kind bzw. Kinder (bspw. Ihres Partners/Ihres Partnerin).

Ich übernehme die Verantwortung für die Pflege oder Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen.

Ich bin direkt eingebunden in die Pflege oder Betreuung einer nahestehenden Person.

Ich unterstütze andere indirekt in der in der Pflege oder Betreuung einer nahestehenden Person, z.B. durch die Sorge für andere Familienangehörige oder familiäre Aufgaben.

Nein, ich habe keine Verpflichtungen dieser Art.

14.1 Umfang Betreuung

15a: Sind Sie alleinstehend?

Die Frage zielt darauf ab, ob Sie bei den gerade genannten Verpflichtungen vor allem auf sich selbst gestellt sind oder ob Sie auf die Unterstützung Ihres Partners / Ihrer Partnerin zurückgreifen können.

Ja.

Nein.

15b: Wie ist die Betreuung des Kindes/der Kinder tagsüber überwiegend geregelt?

Ich selbst bin derzeit tagsüber vor allem mit der Kinderbetreuung befasst.

Mein/e Partner/in bzw. das andere Elternteil übernimmt die Betreuung tagsüber.

Kommunale oder hochschulische Einrichtungen (Tagespflege, Kindergarten, Kindertagesstätte, Schule...)

Privat organisierte Betreuung, Verwandte oder Bekannte

Anderes

15c: Wie ist die Betreuung des/der Angehörigen tagsüber überwiegend geregelt?

Ich selbst bin derzeit tagsüber für die Betreuung zuständig.

Mein/e Partner/in übernimmt die Betreuung tagsüber.

Die Betreuung ist über eine ambulante Pflege organisiert.

Die Betreuung findet in einer kommunalen Einrichtung statt (Tagespflege, Wohnheim, Krankenhaus...)

Privat organisierte Betreuung, Verwandte oder Bekannte

Anderes

15 Behinderung

16: Viele Studierende leiden unter verschiedenen **Beeinträchtigungen körperlicher oder psychischer Art**, nicht alle führen aber dazu, dass **Schwierigkeiten im Studium** entstehen. Dem soll mit dieser Frage nachgegangen werden.

Fühlen Sie sich im Studium eingeschränkt durch gesundheitliche oder körperliche Beeinträchtigungen (Erkrankungen, Allergien, Behinderung) oder durch Störungen wie Legasthenie oder Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS)?

Ja.

Nein.

Diese Frage möchte ich nicht beantworten.

16.1 Art der Behinderung

16a: Ich bin im Studium eingeschränkt durch...

Chronische körperliche Krankheit

Allergie (die im Studium zu Einschränkungen führt)

Beeinträchtigung des Bewegungsapparates

Beeinträchtigung der akustischen oder visuellen Wahrnehmung

(Diagnostizierte) psychische Erkrankung

(Diagnostizierte) Legasthenie oder Dyskalkulie

(Diagnostiziertes) Aufmerksamkeits-Defizit-(Hyperaktivitäts-)Syndrom (AD(H)S)

Zustand der Erschöpfung, Niedergeschlagenheit

häufige Kopfschmerzen, Migräne

Angstzustände, Prüfungsangst

Andere Einschränkungen

17 Geschlecht

17: Geschlecht ist eine klassische Kategorie im Kontext der wissenschaftlichen und politischen Diskussion von Diversität/diversity. Ebenso wie die bei Geschlechtern männlich/weiblich nachgewiesenermaßen Auswirkungen auf unterschiedliche Aspekte des Studiums – Studienwahl, Studienmotivation -

haben kann, ist dies auch für das sog. „dritte Geschlecht“ möglich. Über diese Personengruppe ist aber bisher im Hochschulkontext noch wenig bekannt und soll deshalb im Rahmen der QUEST-Befragungen untersucht werden.

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

- Männlich
- Weiblich
- Ich kann mich keinem der beiden Geschlechter eindeutig zuordnen.
- Ich möchte diese Frage nicht beantworten.

18 sexuelle Orientierung

18 Sexuelle Orientierung ist ebenfalls eine klassische Kategorie im Kontext der wissenschaftlichen und politischen Diskussion von Diversität/diversity ist bisher wenig darüber bekannt, welche Rolle die sexuelle Orientierung im Hochschulkontext spielt. Dies soll im Rahmen der QUEST-Befragung beleuchtet werden.

Sexuelle Orientierung

- Ich fühle mich zu Männern hingezogen.
- Ich fühle mich zu Frauen hingezogen.
- Ich fühle mich zu beiden Geschlechtern hingezogen.
- Ich möchte diese Frage nicht beantworten.

19 Religion

19: Spielt Religiosität/Glaube in Ihrem Leben eine wichtige Rolle?

Religiosität/Glaube ist für mich...

- ...sehr wichtig.
- ...wichtig.
- ...weniger wichtig.
- Religion spielt in meinem Leben keine Rolle.
- Ich möchte diese Frage nicht beantworten.

20.1 Religion

19a: Welcher religiösen Tradition fühlen Sie sich am meisten verbunden?

- Buddhismus
- Christentum
- Hinduismus
- Islam
- Judentum
- andere
- Ich fühle mich keiner religiösen Tradition verbunden.

21 Entfernung zum Hochschulort

20: Wie weit vom Hochschulstandort entfernt sind Sie aufgewachsen bzw. zur Schule gegangen?

Wir möchten wissen, wie "erreichbar" für Sie Unterstützung aus Familie und Freundeskreis ist - ein Aspekt davon ist die räumliche Nähe zum Elternf bzw. zum Schulort.

- in der Stadt, direkt am Hochschulstandort
- in der Region um den Hochschulstandort, im erweiterten Einzugsbereich
- weiter entfernt (über 150 km)
- sehr weit entfernt (über 400 km)

Der Ort, an dem ich aufgewachsen bzw. zur Schule gegangen bin,...

- ...liegt in Deutschland.
- ...liegt im Ausland.

22 Soziales Umfeld

21: Haben Sie noch engen Kontakt zum sozialen Umfeld Ihrer Schulzeit (z.B. Verein, Schulfreunde, Verwandte)?

- Ja.
- Eher ja.
- Eher nein.
- Nein.

22: Wo haben Sie Ihren Wohnsitz?

- Nach wie vor bei meinen Eltern.

- Ich bin ausgezogen, habe aber bei meinen Eltern weiterhin einen Wohnsitz.
- Ich bin ausgezogen und habe meinen Wohnsitz nicht mehr bei meinen Eltern.

23.1 Soziales Umfeld

21a: Wie oft im Monat haben Sie Kontakt (Besuche, Telefonate, Email...) zu Ihrem früheren sozialen Umfeld (z.B. Vereine, Schulfreunde, Verwandte)?

- Seltener als 1 Mal im Monat
- 1 Mal im Monat
- 2-4 Mal im Monat
- 5-8 Mal im Monat
- Mehr als 8 Mal im Monat

24.1 Eltern

22a: Wie oft haben Sie im Monat Kontakt zu Ihren Eltern, einem Elternteil (Besuche, Telefonate, Email...)?

- Kein Kontakt
- Weniger als 1 Mal im Monat
- 1 Mal im Monat
- 2-4 Mal im Monat
- 5-8 Mal im Monat
- Mehr als 8 Mal im Monat
- kann ich nicht beantworten

25 stützende Faktoren

23: Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Ich fühle mich an meiner Hochschule wohl.	<input type="radio"/>				
Ich bin zufrieden mit meinem Studium.	<input type="radio"/>				
Meine Familie unterstützt und stärkt mich im Studium.	<input type="radio"/>				
Mein Freundeskreis unterstützt und stärkt mich im Studium.	<input type="radio"/>				
Mein Privatleben ist dem Studium im Moment eher abträglich.	<input type="radio"/>				

26 Familiärer Hintergrund

24: Haben Ihre Eltern (Vater und/oder Mutter) auch studiert?

- Ja.
- Nein.

25: Haben Sie Geschwister, die studieren oder studiert haben?

- Ja, meine Geschwister studieren / haben studiert.
- Nein, meine Geschwister haben (noch) nicht studiert.
- Ich habe keine Geschwister.

26: Bitte geben Sie an, ob eine oder mehrere dieser Aussagen auf Sie zutreffen:

- Ich besitze (auch) eine nicht-deutsche Staatsbürgerschaft.
- Ich selbst habe die deutsche Staatsbürgerschaft durch Einbürgerung erworben.
- Ich gehöre zur Gruppe der „(Spät-)Aussiedler“ (nach 1950 eingewanderte Deutsche, die ihre Staatsangehörigkeit nicht durch Einbürgerung erhalten haben)
- Auf meinen Vater und/oder meine Mutter treffen eine oder mehrere dieser drei Aussagen zu.
- Ich bin erst für das Studium nach Deutschland gekommen.**
- Auf mich und meine Eltern trifft keine dieser Aussagen zu.**

27: Mit welchen Sprachen sind Sie aufgewachsen?

- Meine Muttersprache (Erstsprache) ist deutsch.
- Deutsch ist nur eine der Sprachen, mit denen ich aufgewachsen bin.
- Ich bin nicht mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache aufgewachsen.

27.1 Sprache

27a: Meine Erstsprache(n) sind...

Mehrfachantworten möglich!

Bitte beachten Sie: **Es geht nur um Sprachen, mit denen Sie aufgewachsen sind** (innerhalb oder außerhalb der Familie), nicht um Sprachen, die Sie später, z.B. in der Schule, gelernt haben.

- arabisch
- chinesisches
- deutsch
- englisch
- französisch
- italienisch
- japanisch
- kurdisch
- polnisch
- portugiesisch
- russisch
- spanisch
- türkisch
- andere

27.2.1 Weltsprache

27b: Eine oder mehrere der Sprachen, die Sie angegeben haben, werden in verschiedenen Teilen der Erde gesprochen.

Wo liegen Ihre Wurzeln?

- Europa
- Afrika
- Nordamerika
- Südamerika
- Asien
- Australien/Ozeanien

28 Zufriedenheit

28: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

	0% - ganz und gar unzufrieden	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100% - ganz und gar zufrieden
Mit Ihrem Familienleben?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

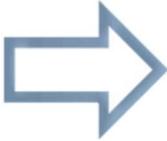
29 Wahl des Studiums

29: Ist Ihre jetzige Hochschule für Ihr derzeitiges Studium Ihre erste Wahl gewesen?

- Ja, ich wollte genau an diese Hochschule.
- Nein, ursprünglich wollte ich an eine andere Hochschule.
- Ich bin von einer anderen Hochschule hierher gewechselt.
- Kann/möchte ich nicht beantworten.

30: Bitte nennen Sie die drei wichtigsten Gründe, warum Sie Ihren Studiengang gewählt haben.

Ziehen Sie dazu mit dem Mauszeiger die entsprechenden Kästchen von links in das große Feld rechts.

weil es meinen Interessen oder Begabungen entspricht	
um mich persönlich zu entfalten	
auf Anregung einer Beratungsstelle, der Eltern oder Freunde	
um einen angesehenen Beruf zu erlangen	

30: Bitte nennen Sie die drei wichtigsten Gründe, warum Sie Ihren Studiengang gewählt haben.

- weil es meinen Interessen oder Begabungen entspricht
- um mich persönlich zu entfalten
- auf Anregung einer Beratungsstelle, der Eltern oder Freunde
- um einen angesehenen Beruf zu erlangen
- um eine gesicherte Berufsposition zu erhalten
- um gute Verdienstmöglichkeiten zu erreichen
- aufgrund fehlender Alternativen
- weil ich während des Studiums meine Zeit frei einteilen kann
- weil ich forschend lernen möchte
- aus sonstigen Gründen

30 Schulleistung

31: Wie schätzen Sie rückblickend Ihre Leistungen als Schüler(in) ein in Bezug auf Wissen, Aufmerksamkeit und Engagement im Unterricht?

Bitte betrachten Sie die Zeit bis zum Schulabschluss bzw. bis zum Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung.

- Ich gehörte (vermutlich) zum oberen Drittel meines Jahrgangs.
- Ich lag (vermutlich) im Durchschnitt meines Jahrgangs.
- Ich gehörte (vermutlich) zum unteren Drittel meines Jahrgangs.

32: Bitte geben Sie Ihre Schul-Abschlussnote (Durchschnittsnote) im Notensystem von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) an.

31 Leistung im Studium

33: Haben Sie in Ihrem derzeitigen Studiengang bisher Credits bzw. Leistungspunkte erworben?

- Ich habe bislang Credits erworben (bitte eine ganze Zahl angeben).
- Ich habe bisher noch keine Leistungspunkte erworben.
- Für meinen Studiengang nicht zutreffend.
- Das möchte/kann ich nicht angeben.

34: Wie zuversichtlich sind Sie derzeit, diesen Studiengang erfolgreich mit einem Abschluss abzuschließen?

0% - nicht
zuversichtlich

50% -
unsicher

100% -
absolut
zuversichtlich

-

32 Angebote der Hochschule

35: Wie schätzen Sie die Angebote Ihrer Hochschule während des Studiums?

Unterstützung bei...

ich finde zu wenig
Angebote

Angebote sind ausreichend
vorhanden

brauche ich nicht

...der Studienorganisation

-

...Problemen im Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Motivationsproblemen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Orientierung im Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...dem Knüpfen von Kontakten mit anderen Studierenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Suche nach Orientierung im Leben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Suche nach Orientierung im Berufsleben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Studienfinanzierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Wohnraumsuche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Jobsuche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Vereinbarkeit von Familie und Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Vereinbarkeit von Jobben und Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...gesundheitlichen Problemen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Anderem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

33 Teamarbeit

36: Bitte beziehen Sie alle Aussagen auf Ihre bisherigen Erfahrungen mit Teamarbeit im Studium und geben an, wie Sie jede Aussage einschätzen:

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Je ähnlicher sich die Teammitglieder sind, desto konzentrierter kann die Arbeit vorangehen.	<input type="radio"/>				
In Teams, die sich nach eigenen Vorlieben (z.B. mit den eigenen Freund(inn)en) zusammenfinden konnten, fühle ich mich am wohlsten.	<input type="radio"/>				
Ich finde es spannend, wenn ein Team zufällig zusammengewürfelt wird.	<input type="radio"/>				
Notengebung für die Ergebnisse einer Teamarbeit setzt mich unter Druck.	<input type="radio"/>				
Ich kann alleine besser und produktiver arbeiten, als im Team.	<input type="radio"/>				
Die Arbeit im Team bedeutet für mich Austausch und die Erlangung außerfachlicher Kompetenzen, wie Teamfähigkeit.	<input type="radio"/>				
Ich glaube, dass der Erfolg von Teamarbeit stark von einer guten Anleitung durch die Lehrenden abhängt	<input type="radio"/>				
Teamarbeit im Studium stößt an echte Grenzen, wenn nicht alle gut genug deutsch sprechen können.	<input type="radio"/>				

34 Zeitmanagement

37: Bitte beziehen Sie alle Aussagen auf Ihr Zeitmanagement und geben an, wie Sie jede Aussage einschätzen:

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Die für das Studium zu Grunde gelegten Präsenzzeiten sind angemessen.	<input type="radio"/>				
Die Organisation meiner privaten Angelegenheiten und Tätigkeiten zum Gelderwerb erlauben die problemlose Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen.	<input type="radio"/>				
In meinem Studiengang erhalte ich eine ausreichende Hilfestellung bzw. Anleitung zur Durchführung meines Selbststudiums.	<input type="radio"/>				
Für das erforderliche Selbststudium kann ich ausreichend Zeit aufbringen.	<input type="radio"/>				
Die Lehrenden erweisen sich auch außerhalb von Lehrveranstaltungen und Sprechstunden als offen gegenüber Studierenden, die Fragen oder Sorgen haben.	<input type="radio"/>				

35 Auslandserfahrung

38: In Deutschland leben Personen verschiedenster Herkunft zusammen. Bitte schätzen Sie folgende Aussagen dazu für sich ein.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Ich habe enge Kontakte zu Personen im Ausland (Familie, Freunde).	<input type="radio"/>				
Ich bin neugierig auf andere Kulturen und Lebensweisen.	<input type="radio"/>				
Ich habe an der Hochschule engen Kontakt zu KommilitonInnen einer anderen kulturellen Herkunft als meiner eigenen.	<input type="radio"/>				
Ich habe in meiner Freizeit engen Kontakt zu in Deutschland lebenden Personen einer anderen kulturellen Herkunft als meiner eigenen (Familie, Freunde).	<input type="radio"/>				

39: Bitte berichten Sie uns von Ihren bisherigen Auslandserfahrungen und schätzen Sie die Bedeutung von solchen Erfahrungen ein.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Ich war selbst schon oft im Ausland.	<input type="radio"/>				
Ich war schon für einen längeren Zeitraum im Ausland (z.B. Schuljahr oder Semester im Ausland).	<input type="radio"/>				
Ein Abschluss in Regelstudienzeit ist wichtiger als ein Auslandsaufenthalt.	<input type="radio"/>				
Ich möchte später am liebsten in Deutschland arbeiten.	<input type="radio"/>				
Für einen erfolgreichen Berufsstart ist es wichtig, international Erfahrung gesammelt zu haben.	<input type="radio"/>				
Ich kann mir einen Auslandsaufenthalt finanziell nicht leisten.	<input type="radio"/>				
Für meine berufliche Zukunft ist es wichtig, verschiedene Arbeitsweisen zu kennen.	<input type="radio"/>				

36 Information und Unterstützung

40: Wie ist es Ihnen gelungen, Informationen oder Unterstützung zu finden, um folgende Fragen der Studienorganisation zu klären?

	sehr einfach	eher einfach	eher schwierig	sehr schwierig	kann ich nicht beurteilen
Was muss und was kann ich studieren (Wahlmöglichkeiten im Studienfach)?	<input type="radio"/>				
Was kann ich zusätzlich zu meinem Studienfach lernen (Zusatzleistungen) ?	<input type="radio"/>				
Wer hilft mir bei Organisationsproblemen im Studium?	<input type="radio"/>				
weitere: <input type="text"/>	<input type="radio"/>				

37 Gestaltung des Studiengangs

41: Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf Ihr Studium ein.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Mein Stundenplan ist überfrachtet (ich habe zu viele Semesterwochenstunden).	<input type="radio"/>				
Die angegebenen Credit Points entsprechen nicht meinem Leistungsaufwand, weil ich mehr Zeit investieren muss.	<input type="radio"/>				
Wenn ich ein Anliegen habe, finde ich immer jemanden, an den ich mich wenden kann.	<input type="radio"/>				
So wie mein Studium aufgebaut ist, kann ich gut Kontakte zu Kommiliton(inn)en aufbauen.	<input type="radio"/>				

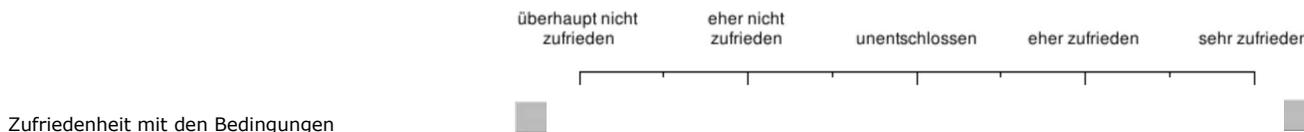
Die Anzahl von Prüfungen pro Semester ist zu hoch.	<input type="radio"/>				
Ich finde, ich habe ausreichend Einfluss- und Beteiligungsmöglichkeiten bezogen auf mein Studium.	<input type="radio"/>				
Ich bin zufrieden damit, wie sich der Kontakt zu meinen Lehrenden gestaltet.	<input type="radio"/>				
Ich erhalte ausreichend Rückmeldung von meinen Lehrenden.	<input type="radio"/>				
Die Rückmeldung, die ich von meinen Lehrenden erhalte, hilft mir in meinem Studium.	<input type="radio"/>				

38 USQ Zufriedenheit

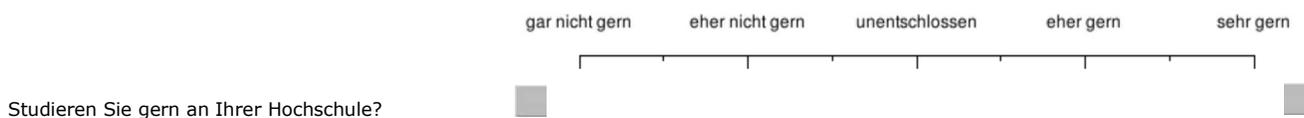
Alles in allem: wie Zufrieden sind Sie mit...

	überhaupt nicht zufrieden	eher nicht zufrieden	unentschlossen	eher zufrieden	sehr zufrieden
...der Betreuung durch die Lehrenden in Ihrem Studiengang?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der Vermittlung des Lehrstoffs durch die Lehrenden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...dem Aufbau, der Struktur Ihres Studienganges?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen Ihres Studienganges?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...der sachlich-räumlichen Ausstattung in Ihrem Studiengang?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...den Service- und Beratungsleistungen an Ihrer Hochschule?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...dem bisher erreichten Wissen und Können (Studienertrag insgesamt)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Bedingungen im Studium?



Alles in allem: Studieren Sie gern an Ihrer Hochschule?



39 QUEST 1

Auf den folgenden Seiten finden Sie Aussagen, die mögliche Erfahrungen an der Hochschule beschreiben. Lesen Sie bitte jede Aussage durch und entscheiden Sie, wie gut die betreffende Aussage jeweils auf Sie selbst zutrifft.

Der nun folgende zweite Teil des Fragebogens geht von der Annahme aus, dass Aspekte wie Studienmotivation und Einstellung zum Studium, aber auch Charaktereigenschaften dazu führen, dass Studierende besser oder weniger gut mit den Anforderungen im Studium zurecht kommen - was sich nicht auf die Zufriedenheit, sondern auch auf die Leistung und die Ergebnisse im Studium auswirken kann. Das bedeutet, dass es manchen Studierenden weniger gut als anderen gelingt, ihr Potential im Studium zu realisieren, trotz ähnlicher intellektueller und kognitiver Voraussetzungen.

Bitte entscheiden Sie, wie gut die betreffende Aussage auf Sie selbst zutrifft (0% = überhaupt nicht, 100% = vollständig).

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
1. Ich bin sehr zuversichtlich, die Anforderungen des Studiums gut zu bewältigen.	<input type="radio"/>										
2. In den letzten zwei Wochen hatte ich öfter Kopfschmerzen.	<input type="radio"/>										
3. Ich komme sehr gut mit meinen Studienkolleg(inn)en aus.	<input type="radio"/>										

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
4. Wenn ich Fragen zum Studium habe, weiß ich, an wen ich mich wenden kann.	<input type="radio"/>										
5. Ich fange oft erst sehr kurz vor den Prüfungen mit dem Lernen an.	<input type="radio"/>										
6. Ich kann mich mit meiner Hochschule identifizieren.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
7. Ich bin ein kontaktfreudiger Mensch.	<input type="radio"/>										
8. Das Studium hilft mir, eine Vorstellung von der zukünftigen beruflichen Praxis zu entwickeln.	<input type="radio"/>										
9. Ich lasse öfter mal eine Veranstaltung ausfallen.	<input type="radio"/>										

40 QUEST 2

Bitte entscheiden Sie, wie gut die betreffende Aussage auf Sie selbst zutrifft (0% = überhaupt nicht, 100% = vollständig).

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
10. In den letzten zwei Wochen litt ich öfter unter Konzentrationsschwierigkeiten.	<input type="radio"/>										
11. Bei meiner Studienwahl habe ich mich hauptsächlich von meinen Interessen leiten lassen.	<input type="radio"/>										
12. Ich lerne auch in Lerngruppen mit anderen Studierenden zusammen.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
13. Ich bin gerne ein(e) Student(in) an dieser Hochschule.	<input type="radio"/>										
14. Ich finde, das Studium sollte stärker praxisbezogen sein.	<input type="radio"/>										
15. Das Studium habe ich mir einfacher vorgestellt.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
16. Während der Woche verspüre ich Sehnsucht nach meinem Elternhaus.	<input type="radio"/>										
17. Es ist für mich nebensächlich, wie viel Geld ich später verdienen werde. Hauptsache ich habe eine interessante Arbeit.	<input type="radio"/>										
18. In den letzten zwei Wochen fühlte ich mich ziemlich traurig oder verstimmt.	<input type="radio"/>										

41 QUEST 3

Bitte entscheiden Sie, wie gut die betreffende Aussage auf Sie selbst zutrifft (0% = überhaupt nicht, 100% = vollständig).

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
19. Ich habe oft Pech mit Prüfer(inne)n.	<input type="radio"/>										
20. Ich habe den Zeitaufwand für das Studium vor dessen Beginn unterschätzt.	<input type="radio"/>										
21. Theorien und wissenschaftliche Fragestellungen zu untersuchen, finde ich sehr spannend.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
22. Ich kann dem Lernstoff gut folgen.	<input type="radio"/>										
23. In den letzten zwei Wochen war ich leicht zu verärgern.	<input type="radio"/>										
24. Ich habe ein gutes Verhältnis zu den Dozent(inn)en / Professor(inn)en.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
25. Ich fühle mich oft erschöpft.	<input type="radio"/>										
26. Ich würde meine Hochschule weiterempfehlen.	<input type="radio"/>										

27. Ich wünsche mir in meinem Studium noch mehr theoretische Grundlagen.

42 QUEST 4

Bitte entscheiden Sie, wie gut die betreffende Aussage auf Sie selbst zutrifft (0% = überhaupt nicht, 100% = vollständig).

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
28. Ich fühle mich meiner Hochschule, meinem Fachbereich eng verbunden.	<input type="radio"/>										
29. Ich kann den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminaren) aufmerksam folgen.	<input type="radio"/>										
30. Etwas Neues zu lernen, bereitet mir Freude.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
31. Ich nehme regelmäßig an den angebotenen Freizeitaktivitäten an der Hochschule, zum Beispiel Hochschulsport oder Partys teil.	<input type="radio"/>										
32. Bei anstehenden Entscheidungen finde ich schnell heraus, was ich selbst will.	<input type="radio"/>										
33. Das Gefühl, etwas gelernt zu haben, ist mir wichtiger als gute Noten zu bekommen.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
34. Ich bin sehr engagiert in verschiedenen Hochschulaktivitäten außerhalb des Studiums (z.B. Studierendenvertretung, studentische Vereine).	<input type="radio"/>										
35. Ich glaube, dass vor allem Zufälle darüber entscheiden, wie ich bei Prüfungen abschneide.	<input type="radio"/>										
36. Eine gute theoretische Ausbildung ist in meinen Augen die Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Praxis.	<input type="radio"/>										

43 QUEST 5

Bitte entscheiden Sie, wie gut die betreffende Aussage auf Sie selbst zutrifft (0% = überhaupt nicht, 100% = vollständig).

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
37. Ich habe öfter darüber nachgedacht das Studium abzubrechen.	<input type="radio"/>										
38. Es würde mir leicht fallen, vor fremden Menschen eine Rede zu halten.	<input type="radio"/>										
39. Ich verstehe oft nicht, wofür ich das, was ich lernen muss, später mal brauche.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
40. Ich pflege während des Studiums intensiven Kontakt zu meinen Studienkolleg(inn)en.	<input type="radio"/>										
41. Das Studium sehe ich als eine Möglichkeit, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln.	<input type="radio"/>										
42. Ich bitte Andere um Hilfe, wenn ich ernsthafte Probleme habe.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
43. Die fachliche Kompetenz der Lehrenden halte ich für hoch.	<input type="radio"/>										
44. Ich habe eine Reihe von klaren Zielen und arbeite systematisch auf sie zu.	<input type="radio"/>										
45. Ich fühle mich durch die an mich gestellten Anforderungen überfordert.	<input type="radio"/>										

44 QUEST 6

Bitte entscheiden Sie, wie gut die betreffende Aussage auf Sie selbst zutrifft (0% = überhaupt nicht, 100% = vollständig).

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
46. In den letzten zwei Wochen hatte ich öfter Bauchschmerzen.	<input type="radio"/>										
47. Ich unternehme auch außerhalb der Hochschule häufig privat etwas mit meinen Studienkolleg(inn)en.	<input type="radio"/>										
48. Meine Erwartungen an mein Studium an dieser Hochschule wurden bis jetzt erfüllt.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
49. Ich lasse mich oft von anderen Studierenden abfragen und stelle auch ihnen Fragen zum Stoff.	<input type="radio"/>										
50. Es fällt mir leicht, Lehrende direkt anzusprechen.	<input type="radio"/>										
51. Meine Motivation für mein Studium ist sehr hoch.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
52. Die Prüfungsanforderungen finde ich transparent dargestellt.	<input type="radio"/>										
53. Ich fühle mich sehr beschwingt und kraftvoll, seitdem ich studiere.	<input type="radio"/>										
54. Ich möchte bestimmte Fragen wissenschaftlich ergründen.	<input type="radio"/>										

45 QUEST 7

Bitte entscheiden Sie, wie gut die betreffende Aussage auf Sie selbst zutrifft (0% = überhaupt nicht, 100% = vollständig).

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
55. In den letzten zwei Wochen litt ich immer wieder unter Schlaflosigkeit.	<input type="radio"/>										
56. Ich fühle mich selten einsam oder traurig.	<input type="radio"/>										
57. Meine Hobbys und soziale Beziehungen nehmen mehr Energie in Anspruch als mein Studium.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
58. Ich verbringe meine Zeit gerne allein.	<input type="radio"/>										
59. Ich überlege, an eine andere Hochschule zu wechseln.	<input type="radio"/>										
60. Ich bereite mich auf meine Prüfungen gründlich vor.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
61. Das Studium bereitet mir keine Schwierigkeiten.	<input type="radio"/>										
62. Ich empfinde selten Angst oder Furcht.	<input type="radio"/>										
63. Neue Kontakte zu schließen, fällt mir leicht.	<input type="radio"/>										

46 QUEST 8

Bitte entscheiden Sie, wie gut die betreffende Aussage auf Sie selbst zutrifft (0% = überhaupt nicht, 100% = vollständig).

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
64. Manchmal komme ich morgens kaum aus dem Bett, weil ich keine Lust auf Studieren habe.	<input type="radio"/>										
65. Wenn ich mir etwas vorgenommen habe, dann erreiche ich das meistens.	<input type="radio"/>										
66. Wenn es um Leistungen in meinem Studium geht, stelle ich an mich selbst hohe Ansprüche.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%

67. Ich beschäftige mich lieber mit praktischen Aufgaben als mit theoretischen Fragestellungen.	<input type="radio"/>										
68. Ich kann gut organisieren.	<input type="radio"/>										
69. Ich bin ein selbstbewusster Mensch.	<input type="radio"/>										
	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
70. Wenn etwas schief geht, bin ich schnell entmutigt.	<input type="radio"/>										
71. Ich habe eine klare Vorstellung von meinen beruflichen Zielen.	<input type="radio"/>										
72. Ich verfüge über ein großes Durchhaltevermögen.	<input type="radio"/>										

47 QUEST 9

Bitte entscheiden Sie, wie gut die betreffende Aussage auf Sie selbst zutrifft (0% = überhaupt nicht, 100% = vollständig).

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
73. Während meines Studiums erhalte ich genug Unterstützung unterschiedlicher Art von meiner Familie und/oder Freund(inn)en.	<input type="radio"/>										
74. Ich kann die Inhalte meines Studiums auch zu Themen außerhalb der Hochschule in Verbindung bringen.	<input type="radio"/>										

48 vorletzte Endseite

Sie sind nun am Ende des Fragebogens angekommen!

Wenn Sie Ihre Antworten noch einmal ansehen wollen, klicken Sie bitte auf "zurück".

1. Weitere Informationen

Näheres über die QUEST-Befragung finden Sie auf der [Projekthomepage](#). Sie können sich auch mit Fragen direkt an uns wenden: anna.gehlke@checonsult.de.

2. Ausgabe Ihrer Ergebnisse

Bitte wählen Sie hier, ob Sie sich Ihre eigenen Ergebnisse im Vergleich zur Gesamtbefragung 2010-2013 ausgeben lassen wollen.

- Ja, ich möchte meine Ergebnisse sehen. (Diese werden angezeigt, sobald Sie auf "weiter" geklickt haben.)
- Nein, ich möchte meine Ergebnisse nicht sehen.

3. Ihre Kommentare

Hier haben Sie die Gelegenheit zu Anmerkungen oder Kommentaren zur Befragung oder auch allgemein zum Thema Studium.

Wenn Sie unten auf "Weiter" klicken, verlassen Sie den Fragebogen. Danach ist es nicht mehr möglich, sich die Ergebnisse ausgeben lassen.

49.1 Ausgabe Ergebnisse

Quest Ergebnisse

Allgemeine Information

Die Auswertung Ihrer Antworten

QUEST-Gesamtwert

Faktoren einzeln

[Ergebnisse drucken](#) oder [speichern](#)



Allgemeine Information

Ein Studium ist eine wichtige, entscheidende Lebensphase und zugleich ein komplexer Prozess, über dessen Erfolg nicht allein die Bewältigung akademischer Anforderungen entscheidet. Die Befragung CHE-QUEST soll Hochschulen dazu dienen, mehr über ihre Studierenden zu erfahren und auf dieser Grundlage die Situation im Studium für alle Studierenden so zu gestalten, dass sie sich bestmöglich einbringen und entwickeln können. Dazu werden die Antworten unter verschiedenen Aspekten ausgewertet. Dies geschieht gruppenbezogen und lässt keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zu.

Nur für Sie als Befragte oder Befragter stellen wir hier die QUEST-Ergebnisse individuell personenbezogen dar. Diese Ergebnisse sind ausschließlich für Sie persönlich und nur im direkten Anschluss an die Befragung einsehbar, Sie können sie auf Ihrem Rechner speichern oder ausdrucken. In keinem Fall ist eine direkte Verbindung von CHE Consult oder Ihrer Hochschule mit Ihrer Person möglich, weil weder Namen oder Namensbezüge wie eMail-Adressen erhoben werden. Sie sind also die einzige Person, die diese individuellen Auswertungsdaten je erhält.

Für Ihre persönliche Auswertung haben wir Ihre Antworten und die daraus resultierenden Ergebnisse mit den Datenbeständen der Befragungen von 2010-2014 verglichen. Die Darstellung Ihrer Angaben und Aussagen basiert also auf dem Abgleich mit erhobenen Auskünften von insgesamt etwa 31.000 Studierenden an deutschen Hochschulen.

Während wir Sie im ersten Teil des Fragebogens nach ihren persönlichen Lebens- und Studiumständen gefragt haben, ging es im zweiten Teil um ihre Einschätzungen und Sichtweisen auf das Studium. Alle Antworten der Befragten aus diesem psychometrischen Teil (vergleichbar anderen Tests wie Sie sie vielleicht aus Magazinen kennen) haben wir zu so genannten Faktoren zusammengefasst. Die Ergebnisse werden für jeden Faktor und den Gesamtwert auf einer Skala zwischen 1 und 10 dargestellt. Die Faktoren wurden auf der Basis von Forschungsergebnissen entwickelt und beinhalten Aspekte, die für Bewältigung eines Studiums besonders relevant sind.

Was sagen die Ergebnisse über Sie persönlich oder Ihre Situation im Studium aus?

Was Sie nachfolgend finden, sind aus Datenbanken generierte und auf jüngsten Forschungsergebnissen basierte Auswertungen von Antworten auf Fragen, die einen bestimmten Erkenntniszweck haben. Ob Sie sich mit Ihren Ergebnissen gut charakterisiert oder eher missverstanden fühlen und welche Schlussfolgerungen Sie daraus möglicherweise ziehen, ist allein Ihre Sache.

Wir können Ihnen hier mögliche Interpretationen Ihrer QUEST-Werte liefern. Wir können aber aufgrund unserer Methodik, die auf Gruppen- und nicht auf Individualergebnisse abzielt, nicht den Anspruch erheben, allen Teilnehmer/innen ein für sie persönlich zutreffendes „Profil“ zu präsentieren. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen also zum einen Rückmeldung liefern und zum anderen Anregungen zum Umgang mit diesen Informationen.

Die aus den Antworten im zweiten Fragebogenteil abgeleiteten 10 Faktoren berühren akademische, soziale und persönliche Aspekte. Sie werden als Ausdruck dafür interpretiert, wie gut das Studium (so wie es im Moment ist) und die Studierenden (so wie sie im Moment sind) zueinander passen. Der „QUEST-Gesamtwert“ ist ein Durchschnittswert über alle 10 Faktoren hinweg. Hohe Werte drücken dementsprechend aus, dass Studierende und Studienangebot gut zu einander passen – und umgekehrt.

Ob es an Ihrer Hochschule insgesamt und konkret für Sie persönlich gut läuft, können Sie besser beurteilen – besonders hinsichtlich bestehender Mängel und notwendiger Abhilfen zu Ihren eigenen Anliegen. Die QUEST-Auswertung kann aber für Sie ein wertvoller Anlass sein, die Studiensituation neu und u. U. auch im Gespräch mit Ansprechpartner/innen der Hochschulen zu reflektieren. Die Verantwortlichen Ihrer Hochschule freuen sich über Rückmeldungen und Anregungen. Dort bekommen Sie auch Hinweise, welche Möglichkeiten es an Ihrer Hochschule gibt, sich einzubringen, sich zu engagieren oder welche Unterstützungen angeboten werden. Die Hochschulen wiederum können auch die gruppenbezogenen Auswertungen nutzen, um zu prüfen, wo die Angebote den Interessen und Bedürfnissen der Studierenden gut entsprechen und wo es Handlungsbedarf gibt.

Wenn Sie uns Rückmeldung zu diesen Informationen oder zur QUEST-Befragung und –Auswertung geben wollen, senden Sie eine E-Mail an anna.gehlke@che-consult.de.

Die Auswertung Ihrer Antworten

Die Grafik zeigt die aus Ihren Antworten resultierenden Werte im Vergleich zu allen Befragten der letzten QUEST-Befragung. Wie diese Ergebnisse interpretiert werden können, wird im Folgenden näher erläutert.

QUEST-Gesamtwert

Der QUEST-Gesamtwert wird aus der Summe der zehn einzelnen Faktoren gebildet. Interpretationsangebot: Hohe Gesamtwerte (als Ergebnis überwiegend hoher Werte der einzelnen Faktoren) deuten darauf hin, dass Sie im Studium gut zurechtkommen, niedrige Werte könnten auf Schwierigkeiten hinweisen. Durch die Betrachtung der einzelnen Faktoren können Sie überprüfen, ob es evtl. Bereiche gibt, wo Sie und Ihre Hochschule noch nicht optimal zusammenpassen und welche Potentiale es dort zu entdecken gibt.

Faktoren einzeln

Im Folgenden erfahren Sie, wofür jeder Faktor steht und was er misst. Anhand der Grafik können Sie Ihre Antwortergebnisse im Verhältnis zu den Durchschnittswerten aller Befragten erkennen.

„Gemütsverfassung“

Der Faktor „Gemütsverfassung“ erfasst psychisches sowie körperliches Wohlbefinden. Zu den psychischen Beschwerden, die das Wohlbefinden beeinträchtigen, zählen beispielsweise Schwierigkeiten bei der Bewältigung von Stress, zu den körperlichen Beschwerden z.B. häufige Kopf- oder Bauchschmerzen.

Interpretationsangebot: Höhere Werte auf diesem deuten auf eine relative Beschwerdefreiheit und einen guten emotionalen Zustand hin. Dies ist eine günstige Voraussetzung dafür, dass Studierende den Anforderungen des Studiums gut gerecht werden und dessen Bedingungen für sich nutzen können. Niedrige Werte auf diesem Faktor weisen darauf hin, dass irgendetwas nicht so gut läuft. Interessant könnte es für Sie in diesem Fall sein, der Frage nachzugehen, ob und welchen Einfluss die Hochschule auf Ihre „Gemütsverfassung“ nimmt.

„Identifikation mit der Hochschule“

Der Faktor „Identifikation mit der Hochschule“ misst die Qualität der Beziehungen zwischen Studierenden und der Institution, repräsentiert durch den Studiengang, den Fachbereich/ die Fakultät und/oder die Hochschule insgesamt. Der Faktor gibt das Ausmaß der Zufriedenheit mit dem Studium allgemein (z.B. Gedanken über Studienabbruch) und die spezifische Beziehung zur eigenen Hochschule (z.B. Gedanken über einen Hochschulwechsel) wieder.

Interpretationsangebot: Höhere Werte auf diesem Faktor sprechen für eine relativ starke Bindung von Ihnen zur Hochschule. Niedrige Werte weisen auf geringe Verbundenheit und/oder Interesse hin; die eigene Hochschule scheint kein besonders wichtiger Ort zu sein. Interessant könnte es für Sie in diesem Falle sein zu klären, ob die Hochschule mit ihrer Struktur und ihren Angeboten nicht in der Lage ist, eine höhere Identifikation herzustellen oder welche anderen Gründe hier ausschlaggebend sein könnten.

„Zielstrebigkeit“

Der Faktor „Zielstrebigkeit“ erfasst eine strukturierte, geplante und gut organisierte Vorgehensweise bei der Bewältigung von Studienanforderungen.

Interpretationsangebot: Höhere Werte auf diesem Faktor sprechen für eine fundierte und eher zielorientierte Vorgehensweise im Studium. Niedrige Werte stehen für ein weniger zielgerichtetes und strukturiertes Vorgehen, ggf. weniger Ehrgeiz. Interessant könnte es für Sie in diesem Falle sein zu prüfen, ob sich diese Haltungen im Laufe des Studiums verändert haben oder durch die Hochschule verändern lassen und ob Ihnen Ihre persönlichen Ziele klar sind. Vielfach können z.B. Angebote im

Bereich der Schlüsselqualifikationen wie Kurse zu Zeitmanagement, Selbstdidaktik, Karriereplanung oder Praxiserfahrungen Einfluss auf Zielstrebigkeit oder Orientierung im Studium haben.

„Zutreffende Erwartungen“

Der Faktor „Zutreffende Erwartungen“ bestimmt das Ausmaß der Übereinstimmung zwischen Erwartungen von Studierenden und der Realität an der Hochschule.

Interpretationsangebot: Höhere Werte auf diesem Faktor bedeuten eine größere Übereinstimmung zwischen den Erwartungen vor dem Studium und der Realität an der Hochschule. Niedrige Werte deuten umgekehrt auf eine Diskrepanz zwischen Erwartungen und der Realität des Studiums. Wenn die Hochschule dabei hinter den Erwartungen oder Hoffnungen zurückbleibt, kann Frustration entstehen. Frustrationen aber führen meist eher zum Rückzug als zu Aktionen. Für Sie könnte es in diesem Fall interessant sein zu klären, worin genau Ihre Erwartungen nicht erfüllt wurden. Die Hochschule würde das sicher auch gern erfahren – vielleicht wollen Sie das Ansprechpersonen an der Hochschule direkt oder auch anonym mitteilen.

„Theoriebezogenheit“

Der Faktor „Theoriebezogenheit“ misst die Einstellungen zur Beschäftigung mit theoretischen Grundlagen im Gegensatz zu einer Umsetzungs- und Praxisorientierung.

Interpretationsangebot: Höhere Werte auf diesem Faktor stehen für eine Affinität zu theoretischer und forschender Arbeitsweise, was meist als Vorteil für ein Hochschulstudium betrachtet wird. Eher niedrige Werte sprechen für eine Bevorzugung der praktischen Aspekte des Studiums, also Fragen der Umsetzung und des Transfers oder berufsbezogener Aufgaben. Interessant könnte es für Sie sein, der Frage nachzugehen, inwieweit eine über- oder unterdurchschnittliche Theoriebezogenheit Einfluss auf den Erfolg in Ihrem Studiengang hat. Da Theorien das Fundament wissenschaftlicher Praxis sind, sollte das Studium den oft konstruierten Gegensatz zwischen Theorie und Praxis zumindest zu Teilen auflösen.

„Soziale Integration“

Der Faktor „Soziale Integration“ erfasst die Häufigkeit sozialer Kontakte und die Zufriedenheit mit den sozialen Aspekten der hochschulinternen Umgebung sowie den Beziehungen zu anderen Personen an der Hochschule.

Interpretationsangebot: Hohe Werte auf diesem Faktor weisen auf eine intensive soziale Interaktion an der Hochschule und eine aktive Beziehung zu der Hochschulumwelt hin. Dadurch entstehen häufig Vorteile im Studium wie z.B. Informations- und Erfahrungsaustausch. Niedrige Werte deuten auf Rückzug oder geringe Interaktion. Interessant könnte es in diesem Fall für Sie sein, der Frage nachzugehen, ob dies an Präferenzen für Orte und Menschen außerhalb der Hochschule liegt oder ob die eigene Hochschule schlicht ‚zu wenig zu bieten‘ hat.

„Extraversion“

Der Faktor „Extraversion“ misst ein Persönlichkeitsmerkmal, das sich durch eine nach außen gewandte Haltung auszeichnet.

Interpretationsangebot: Höhere Werte auf diesem Faktor sprechen für eher extravertierte, also kommunikative, aktive und energische Personen. Diesen fällt es leichter, Kontakte zu knüpfen und Themen in Gespräche einzubringen. Niedrige Werte deuten auf eher introvertierte, oft zurückhaltende Personen hin. Diese schöpfen Energie eher von innen und können mit Ablenkungen häufig besser umgehen. Interessant könnte es in diesem Falle für Sie sein, zu prüfen, welche Angebote im Studium geeignet dafür sind, dass Sie sich die bei Ihnen gering ausgeprägten Verhaltensoptionen gezielt erschließen könnten – z.B. durch Nutzung sozialer Netzwerke.

„Unterstützung annehmen“

Der Faktor „Unterstützung annehmen“ erfasst aktive Hilfesuche und das Annehmen von angebotener Hilfe, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Hochschule.

Interpretationsangebot: Hohe Werte auf diesem Faktor stehen dafür, dass jemand umfangreiche Kenntnisse besitzt über die Hilfs- und Unterstützungsstruktur an der eigenen Hochschule und außerhalb – unabhängig davon, ob diese auch in Anspruch genommen wird. Umgekehrt sind niedrige Werte ein Hinweis darauf, dass Sie wenig bis keine Unterstützung von anderen erfahren bzw. die entsprechenden Angebote nicht wahrnehmen oder kennen. Interessant könnte es in diesem Fall für Sie sein zu prüfen, ob Sie als Unterstützung und Hilfe eher Einrichtungen und Beratungsstellen nutzen wollen, die auf einzelne Themen spezialisiert sind, oder ob Sie eher die Unterstützung durch Lehrende oder Kommiliton/inn/en gebrauchen könnten.

„Fleiß“

Der Faktor „Fleiß“ beschäftigt sich mit Engagement, Zeitmanagement, Bereitschaft, etwas zu leisten sowie die sogenannte Kontrollüberzeugung: Das Ausmaß, in dem jemand glaubt, durch eigene Anstrengungen Leistungserfolge erzielen zu können.

Interpretationsangebot: Höhere Werte auf diesem Faktor deuten auf eine stark engagierte und hoch motivierte Person hin, die der Meinung ist, dass ihre Handlungen bzw. Bemühungen ein positives Ergebnis bewirken können. Diese Einstellung ist eine gute Voraussetzung für jedes Studium und kann sogar eventuell vorhandene Defizite in bestimmten Gebieten kompensieren. Niedrige Werte sind meist ein Hinweis auf ein schwächeres Engagement und eine niedrige Motivation. Dies kann aus Erfahrungen resultieren, die jemandem den Eindruck vermittelt haben, ohnehin nichts beeinflussen zu können. Interessant könnte es in diesem Fall für Sie sein zu prüfen, welche Art von Erfahrung die Bereitschaft zu mehr Fleiß erhöhen könnte – und wie Sie sich diese u.U. gezielt verschaffen könnten.

„Intrinsische Motivation“

Der Begriff „intrinsische Motivation“ bezeichnet das Bestreben, etwas um seiner selbst willen zu tun: Weil es Spaß macht, Interessen befriedigt oder eine Herausforderung darstellt. Sie wirkt sich positiv auf Aufmerksamkeit und Lernbereitschaft aus. Intrinsische Motivation kann ein Grund für die Entscheidung sein, ein Studium aufzunehmen, kann sich aber im Laufe des Studiums auch verändern.

Interpretationsangebot: Höhere Werte auf diesem Faktor weisen darauf hin, dass jemand das Studium in erster Linie aufgrund von Interessen oder für die eigene Persönlichkeitsentwicklung gewählt hat. Eine intrinsische Motivation im Studium erleichtert die Bewältigung der Studienanforderungen, weil sie mit einer höheren Aufmerksamkeit, effektiveren Lernstrategien und mehr Ausdauer einhergeht. Niedrige Werte können ein Ausdruck dafür sein, dass Sie das Studium stärker wegen äußerer Anreize, wie z.B. gute Berufsaussichten, hohes Ansehen des späteren Berufs, Aussicht auf einen hohen Verdienst oder Mangel an Alternativen aufgenommen haben. Interessant könnte es für Sie in diesem Falle sein zu klären, wie Sie im und durch das Studium Ihre Motivationslage verbreitern können, damit Sie sich eine möglichst stabile Grundlage, um auch schwierige Phasen und Erlebnissen überwinden zu können, schaffen.

50 Endseite

Die Befragung ist nun beendet.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Seite www.che-consult.de/Diversity-Report.
